

## TEILNAHMEBEITRAG UND ANMELDUNG

Der Teilnehmer\*innenbeitrag in Höhe von 10 € ist bei Veranstaltungsbeginn zu entrichten.

Über den QR-Code gelangen Sie zum Anmeldeformular.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Anmeldeschluß ist der 15. Februar 2019

Ansprechpartner für Fragen zur Anmeldung: Patryk Piotrowski  
patryk.piotrowski@bezirksamt-neukoelln.de

### Berliner Fachrunde Jungen\*arbeit

In der Berliner Fachrunde Jungen\*arbeit arbeiten seit 2004 Vertreter\*innen der Bezirke Berlins und einiger Fachträger mit dem Ziel zusammen, geschlechterreflektierte Jungen\*arbeit in allen pädagogischen Feldern zu verankern und zur Qualitätssicherung beizutragen. Wir setzen uns außerdem für eine bessere strukturelle Absicherung geschlechterreflektierter Jungen\*arbeit in Berlin ein.

#### Koordination und Kontakt:

Bernard Könecke  
Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.  
bernard.koennecke@dissens.de

Veranstaltet von der Berliner Fachrunde Jungen\*arbeit in Kooperation mit:



Fotos: ©unsplash.com



## 4. Berliner Fachtag geschlechterreflektierter Jungen\*arbeit

Eine Veranstaltung der Berliner Fachrunde Jungen\*arbeit

27. März 2019 | 10:00 Uhr – 16:30 Uhr  
Haus der Jugend Anne Frank  
Mecklenburgische Str. 15 | 10713 Berlin

## AGENDA

### 10:00 – 10:30 Uhr Begrüßung und Grußworte

### 10:30 – 12:00 Uhr Einführungsvortrag

Jungen\*arbeit – Stand gestern, heute und morgen  
Peter Bienwald, Landesfachstelle Jungen\*arbeit Sachsen

### 12:00 – 12:15 Uhr Praxisbeispiele

Bettina Lutze-Luis Fernández, Leiterin des Centre Talma  
Tobias Holk, HILFE-FÜR-JUNGS e.V. / Blueberry Inn

### 12:15 – 12:30 Uhr Workshop-Vorstellung

### 12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

### 13:30 – 15:30 Uhr Workshops

### 15:30 – 15:45 Uhr Kaffeepause

### 15:45 – 16:30 Uhr Abschlusspodium

Perspektiven für die Jungen\*arbeit in Berlin

#### Moderation:

Bernard Könnecke, Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.  
James Rosalind, Demokratie in der Mitte

## WORKSHOPS

### → Workshop 1: Jungen\*arbeit für Einsteiger\*innen: Wie fange ich an?

Peter Bienwald, Landesfachstelle Jungen\*arbeit Sachsen

Was brauche ich, um erste Schritte einer geschlechterreflektierenden Arbeit mit Jungen\* zu gehen? Im Workshop widmen wir uns ausgewählten Methoden der Jungen\*arbeit, die Jungen\* ins Gespräch über Männlichkeiten bringen. Sie erhalten Anregungen, um eigene Zugänge zu reflektieren. Ebenso ist Raum für Fragen.

### → Workshop 2: Sport- und Jungen\*arbeit – passt das zusammen?

Tobias Holk, HILFE-FÜR-JUNGS e.V. / Blueberry Inn

Der Funktion von Sport für die Konstruktion von Männlichkeiten und den sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen für eine geschlechterreflektierte pädagogische Praxis soll sich in diesem Workshop angenähert werden.

### → Workshop 3: Jungen\*arbeit und sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Thomas Kugler, QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung

Was bedeuten rechtliche Gleichstellung und geschlechtertheoretische Erkenntnisse zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für die Praxis der Jungen\*arbeit? Wir verschaffen uns einen Überblick über das Thema, üben gemeinsam den Perspektivwechsel ein und tauschen uns zu Fragestellungen aus der Praxis aus.

### → Workshop 4: Flucht, Migration und Männlichkeiten – Jungen\*arbeit mit jungen männlichen Geflüchteten

Michael Hackert, Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.

Ausgerichtet auf Männlichkeitsanforderungen u.a. nach Souveränität und Versorgungsbereitschaft sehen sich viele männliche Geflüchtete in Deutschland mit andauernden Ohnmachtserfahrungen konfrontiert. Im Workshop werden Verstehens-Angebote für herausfordernde Situationen gemacht und konstruktive Wege gesucht, respektvoll, unterstützend und professionell mit den Klienten wie sich selbst umzugehen.

### → Workshop 5: Geschlechtergerechte Berufsorientierung in der Jungen\*arbeit

Daniel Holtermann, Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.

Die Berufsorientierung stößt auf großes Interesse bei Jungen\*, doch wie kann diese geschlechtergerecht gestaltet werden? Am Beispiel des Projektes „Boys in Care - Jungen\* stärken bei der Wahl eines sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufs“ wollen wir uns dieser Frage nähern.